



Certified Professional for Requirements Engineering

Practitioner

Prüfungsordnung

1 Prüfungsordnung

Diese Regelungen gelten für die Prüfung zum Certified Professional for the Requirements Engineering (CPRE) *Practitioner*.

Dieses Dokument betrifft die CPRE Practitioner Prüfungen für die folgenden Module:

- Requirements Elicitation
- Requirements Management
- Requirements Modeling
- RE@Agile

1.1 Prüfungsvoraussetzung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung zum CPRE Practitioner ist der Besitz

- des Zertifikates Certified Professional for Requirements Engineering Foundation Level von IREB

oder

- des Zertifikates Requirements Engineering der British Computer Society (BCS)

Ohne eines dieser Zertifikate ist eine Teilnahme an der Prüfung nicht möglich, auch andere Zertifikate berechtigen nicht zur Teilnahme an der Prüfung.

1.2 Regeln für die Prüfung

Die Prüfungen bestehen aus Multiple-Choice-Fragen (Prüfungsfragen). Die Prüfungsfragen beziehen sich auf den Stoff aus Lehrplan und Handbuch des betreffenden Moduls.

Eine Prüfungsfrage kann Stoff aus mehreren Kapiteln des Lehrplans sowie mehreren Lernzielen oder auch von Teilen eines Lernziels beinhalten. Zu beachten ist, dass ein Lernziel auf der kognitiven Wissensstufe Kn auch Elemente der niedrigeren kognitiven Stufen K1 bis Kn-1 enthält.

Beispiel: Ein Lernziel der Art „Die RE-Technik xyz anwenden“ ist auf der kognitiven Wissensstufe (K3). Die Fähigkeit zur Anwendung setzt aber voraus, dass die Lernenden die RE Technik xyz kennen (K1) und dass sie verstehen, wozu diese Technik dient (K2).

Die Multiple-Choice-Prüfung zum CPRE Practitioner prüft alle Lernziele des Lehrplans. Bei den Lernzielen der kognitiven Wissensstufen K4 und K5 beschränken sich die Prüfungsfragen jedoch auf Elemente auf den kognitiven Stufen K1 bis K3.

Aufbau und Bewertung der Multiple-Choice-Fragen richten sich nach der Prüfungsordnung von IREB zum CPRE Foundation Level. Das Dokument steht [als PDF zum Download](#) auf der IREB-Webseite zur Verfügung.

In der nachfolgenden Tabelle ist aufgeführt, aus wie vielen Fragen die CPRE *Practitioner* Prüfung besteht.

CPRE Practitioner Modul	Anzahl Fragen	Dauer
Requirements Elicitation	ca. 45	75 Minuten
Requirements Management	ca. 45	75 Minuten
RE@Agile	ca. 45	75 Minuten
Requirements Modeling	ca. 20	75 Minuten

Je nach Schwierigkeit sind die Fragen 1 – 3 Punkte wert. Die jeweilig erreichbare Punktzahl pro Frage ist im Fragenkopf angegeben.

Zum Bestehen der Prüfung müssen mindestens 70,00 Prozent der Gesamtpunktzahl erreicht werden.

Während der Prüfung sind mit Ausnahme von Sprachwörterbüchern keinerlei Hilfsmittel (Seminarunterlagen, Bücher, Telefon etc.) zugelassen. Eventuell verwendetes Zusatzpapier zum offiziellen Prüfungsbogen oder Notizzettel müssen beim Verlassen im Raum verbleiben.

Während der Prüfung darf der Raum nicht verlassen werden.

1.3 Verlängerung der Prüfungsdauer auf Antrag für nicht-muttersprachliche Teilnehmende

Findet die Prüfung in einer Sprache statt, die nicht die Muttersprache des Teilnehmers oder der Teilnehmerin ist, so kann eine Prüfungszeitverlängerung von 75 auf 90 Minuten schriftlich beantragt werden. Dieser Antrag muss begründet sein. Er muss mit der Anmeldung zur Prüfung eingereicht werden. Die Zertifizierungsstelle hat das Recht, die Angaben zu überprüfen. Bei nachweisbar falschen Angaben wird der Prüfungsteilnehmer bzw. die Prüfungsteilnehmerin von der Prüfung ausgeschlossen beziehungsweise ein vergebenes Zertifikat aberkannt.

1.4 Benachrichtigung über Ergebnisse und evtl. Wiederholungsprüfungen

Die Benachrichtigung über das Ergebnis der Prüfung ebenso wie der Versand des Zertifikats erfolgt durch die Zertifizierungsstelle.

Die Prüfung kann bis zu zweimal ohne Wartezeiten wiederholt werden. Wenn die Prüfung beim dritten Versuch nicht bestanden wird, so ist eine Wartefrist von einem Jahr einzuhalten.

1.5 Einsichtnahme und Einspruch

Review

Wenn Prüfungsteilnehmer*innen die Prüfung nicht bestanden haben, kann bei der Zertifizierungsstelle innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses schriftlich Einsichtnahme in die Beurteilung der schriftlichen Ausarbeitung verlangt werden. Der Zweck der Einsichtnahme besteht in einem Soll-Ist-Vergleich.

Einspruch

Prüfungsteilnehmer*innen sind berechtigt, innerhalb von zwei Monaten nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses bei der Zertifizierungsstelle schriftlich Einspruch gegen die Bewertung der Prüfung zu erheben. Der Einspruch ist schriftlich zu begründen.